

Gemeinde Neuenkirchen

13.02.2018

## Protokoll

über die **öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Planen, Bauen, Umwelt und Entwicklung**  
am **Dienstag, dem 13.02.2018**, von **16:00 Uhr bis 18:30 Uhr**  
im **Rathaus Neuenkirchen, Sitzungssaal 1. OG**  
(NK-PBUE/029/2018)

### Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Christian Woltering

Bürgermeister/in

Herr Dr. Vitus Buntenkötter (als Vertreter)

Ratsmitglied

Herr August Brackmann als Gast

Herr Matthias Rüter

Herr Daniel Schweer

Herr Jan-Christof Voß

Protokollführer/in

Frau Sonja Dingmann

von der Verwaltung

Herr Dirk Boguhn (FB II, anwesend während des öffentlichen Teils)

Frau Nicole Herdemann (FB II zum nicht öffentlichen Teil, Vergabe der Mietwohngrundstücke)

Herr Reinhold Ricke

Frau Hildegard Schwertmann-Nicolay

### Entschuldigt fehlten:

Ratsmitglied  
Herr Jan Paul Keurentjes  
Herr Jörg Melcher  
Herr Andreas Otte

### **Öffentlicher Teil**

#### **1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Ausschussvorsitzender Christian Woltering eröffnet um 16.02 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Planen, Bauen, Umwelt und Entwicklung. Er begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, die Vertreter der Verwaltung und Christian Geers vom Bersenbrücker Kreisblatt. Anschließend stellt er die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

GDin Hildegard Schwertmann-Nicolay bittet um Erweiterung der Tagesordnung um TOP 6 "Standort und Finanzierung der Ladesäule". Die Ausschussmitglieder erklären sich hiermit einverstanden.

#### **2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 28.11.2017**

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Planen, Bauen, Umwelt und Entwicklung vom 28.11.2017 wird einstimmig genehmigt.

#### **3. Berichte des Ausschussvorsitzenden und der Gemeindedirektorin**

Gemeindedirektorin Hildegard Schwertmann-Nicolay berichtet wie folgt:

- Für den **Erweiterungsbau der Kinderkrippe** St. Christopherus habe die Vermessung stattgefunden. Das Grundstück, welches sich im Erbbaurecht der Kirche befin-

det, werde um 25 m verlängert. Es haben Gespräche mit dem Bürgermeister, Vertretern der Kirchengemeinde und der Einrichtungsleitung stattgefunden, in denen die Pläne konkretisiert worden seien. Die weitere Vorgehensweise werde im Ausschuss für Familie, Soziales und Ehrenamt besprochen.

Fachbereichsleiter Reinhold Ricke berichtet wie folgt:

- Am heutigen Tag habe um 12 Uhr ein Gespräch bzw. ein Pressetermin im Rathaus stattgefunden in dem es um die **Nahwärmeversorgung** des neuen Baugebietes ging. Die Betreiber der Biogasgesellschaft haben eine Bescheinigung erhalten, dass das geplante Nahwärmenetz den Anforderungen des des Einspeisegesetzes voll genüge. Die Wärmeerzeugung würde zu mehr als 50 % aus der Kraft-Wärme-Kopplung produziert.
- Für die Erweiterung der **Straßenbeleuchtung an der K105** wird z. Zt. vom Bauamt die Ausschreibung vorgenommen. Das begleitende Ingenieurbüro Wrocklage schlägt die Aufstellung von 12 Straßenlampen vom Ortseingangsschild bei Düweling bis etwa zur Einmündung Weeser Damm vor.
- Für das neue Baugebiet sind Straßennamen vergeben worden. Auch ist es erforderlich neue Hausnummern für den Fürstenauer Damm zu vergeben. Im Rahmen der Anhörung habe ein Anlieger angeregt, den **Fürstenauer Damm umzubenennen**. Sollte man dies in Erwägung ziehen, müssten alle Anlieger dazu gehört werden. Eine Option sei es, das Teilstück vom Lünort bis zur Bramscher Straße umzubenennen. Dieser Punkt soll als offizieller Punkt in der nächsten Fraktionssitzung besprochen werden.

Ausschussvorsitzenden Christian Woltering berichtet wie folgt:

- Bezüglich der **Glasfaserkabelverlegung** findet eine europaweite Ausschreibung statt. Bei der Verlegung in Richtung des geplanten Sonderprojektes in Rothertshausen, erfolgt die Verlegung der Kabel teilweise durch vorhandene Leerrohre. Herr Simon vom Landkreis habe ihm gesagt, dass Häuser die an einer solchen Leerrohrstrecke liegen, nur einen Glasfaserdirektanschluss erhalten können, wenn direkt an ihrem Haus ein Versorgungsschacht sei.

#### 4. Anlegung Fußweg auf dem Kinderspielplatz Im Esch - Sachstandsbericht

## **Sachstandsbericht**

Dirk Boguhn verteilt unter den Ausschussmitgliedern einen Entwurfsplan und erläutert sodann die Maßnahme. Der Weg soll auf einer Breite von 2,50 m ausgebaut werden. Die Fläche sei bereits von Gehölzen freigeräumt worden. Eine vorhandene Zaunanlage soll noch entfernt werden, da sie marode sei. Zum Schutz gegen herüber fliegende Bälle soll ein neuer Zaun mit 1,20 m Höhe auf dem Spielplatz errichtet werden. Ein Ortstermin mit den Anliegern habe bereits stattgefunden. Von Seiten der Anlieger habe es keine weiteren Einwendungen gegeben. Die Ausschussmitglieder sind sich einig, dass der Fußweg viele Vorteile mit sich bringt.

5. **Unterhaltung von Gemeindestraßen**  
**- Antrag auf Umgestaltung des Straßenbeetes Ecke Im Esch/Im Hülsen**  
**- Unterhaltungsbedarf an Gemeindestraßen**  
**Vorlage: 00/127/2018**

## - **Antrag auf Umgestaltung des Straßenbeetes Ecke Im Esch/Im Hülsen**

Dirk Boguhn berichtet, dass er von zwei Anwohnern der Straße Im Hülsen gefragt worden sei, ob die Gemeinde das Straßenbeet Ecke Im Esch/Im Hülsen umgestalten könne. Bei einer Neubepflanzung würden die Anwohner die Beetpflege übernehmen. Das Beet ist ca. 200 m<sup>2</sup> groß, etwa 20-30 Jahre alt und mit einem 50-80 cm hohen Bodendecker bewachsen. Die geschätzten Gesamtkosten für die Umgestaltung betragen etwa 1.000,00 € - 2.000 €. GDin Schwertmann-Nicolay schlägt vor, grundsätzlich über die Beete im Ortsbild nachzudenken. Die Gemeinde Neuenkirchen habe gemeinsam mit der Gemeinde Merzen einen Antrag auf Aufnahme in das Dorfentwicklungsprogramm gestellt. Sie schlägt vor, den Bescheid abzuwarten. Evtl. könne die Umgestaltung von Beeten im Zuge der Dorfentwicklung als förderfähige Maßnahme in Angriff genommen werden. Eine andere Möglichkeit sei, die Umgestaltung von ehrenamtlichen Bürgern vornehmen zu lassen.

### **Beschluss:**

Der Fachausschuss beschließt einstimmig abzuwarten, bis eine Entscheidung über die Aufnahme ins Dorfentwicklungsprogramm vorliegt.

## - **Unterhaltungsbedarf an Gemeindestraßen**

Der Ausschussvorsitzende Christian Woltering bittet Dirk Boguhn, diesbezüglich eine Erinnerungsmail an die Ausschussmitglieder zu schicken. Die Mitglieder sollen mitteilen, an welchen Stellen geschottert werden muss oder Bankette gefräst werden müssen. Außerdem sind Strecken mit Löchern mitzuteilen, damit diese gesplittet werden können. Dirk Boguhn berichtet, dass für die Auftragsvergabe der Leistungen eines Reparaturzuges in diesem Sommer eine gemeinsame Ausschreibung mit der Samtgemeinde Fürstenuau stattfinden wird. Man erhofft sich hiervon einen positiven finanziellen Effekt auf den m<sup>2</sup>-Preis. In 2017 wurde die Maßnahme gemeinsam mit den Nordkreis-Samtgemeinden ausgeschrieben. Dies hatte ebenfalls einen positiven finanziellen Effekt, allerdings haben die Splittmaßnahmen in der Samtgemeinde Neuenkirchen zu spät im Jahr stattgefunden. Für die gemeinsame Ausschreibung müssen zum 1. Mai alle Strecken mit den Bedarfen bekannt sein. Da den Ausschussmitgliedern auch nicht alle Stellen bekannt sind, schlagen sie vor einen Aufruf an die Bürgerinnen und Bürger in der Samtgemeinde aktuell zu machen, dass diese ihnen bekannte Schäden dem Bauamt mitteilen. Dirk Boguhn erklärt sich bereit einen Text hierfür zu schreiben.

## 6. **Standort und Finanzierung der Ladesäule**

### **Vorlage: 00/130/2018**

Gemeindedirektorin Hildegard Schwertmann-Nicolay verweist auf die Anlage die zu diesem TOP im Ratsinformationssystem eingestellt ist. Es handelt sich hierbei um eine Prä-

sensation der innogy. In einem Gespräch hat Herr Jablonsky (innogy) Frau Schwertmann-Nicolay mitgeteilt, dass es Fördermittel für Ladeinfrastruktur im ländlichen Raum gibt. Es wird vorgeschlagen drei Schnellladesäulen in der Samtgemeinde zu errichten, eine hiervon in Neuenkirchen. Da die Ladesäulen hauptsächlich für Nutzer außerhalb der Samtgemeinde interessant sein werden, wird vorgeschlagen diese an verkehrsmäßig stark frequentierten Straßen und Plätzen aufzustellen. In Neuenkirchen käme der Brunnenplatz oder der Parkplatz bei der VR-Bank in Frage. Die Kosten für eine Ladesäule betragen etwa 8.000,00 €. Die Ladesäulen eignen sich als Werbefläche für ortansässige Unternehmen, damit könne ein Teil dieser Kosten refinanziert werden.

Die Ausschussmitglieder diskutieren, ob es Sinn macht eine Ladesäule aufzustellen. Am Rathaus befindet sich bereits eine Ladesäule (allerdings keine Schnellladesäule), diese werde nur selten genutzt.

Schließlich beschließen sie einstimmig, das Angebot der innogy zunächst in den Fraktionen zu besprechen.

## **7. Wünsche und Anregungen**

- Ratsherr Daniel Schweer erkundigt sich, ob am Grenzweg/Bruch ein neues Buswartehäuschen aufgestellt wird. Das alte Wartehäuschen wurde zerstört. Reinhold Ricke teilt mit, dass er sich zum nächsten Mal informieren wird, ob der Haftpflichtschaden beglichen wurde und wie viele Kinder die Haltestelle nutzen.
- Ratsherr Daniel Schweer erkundigt sich auch, wie weiter mit dem Schließen von Öffnungen in den Straßen, die vom Wasserverband oder anderen Versorgungsträgern verursacht werden, vorgegangen werde. Vertraglich haben die Versorgungsträger eine rechtliche Verpflichtung die Wege wieder ordnungsgemäß herzustellen. Dirk Boguhn teilt mit, dass das Bauamt den Wasserverband mehrfach aufgefordert habe, die Straßen wieder in den ursprünglichen Zustand zu bauen. Vor 1 1/2 Wochen habe der Wasserverband dies zugesagt. Eine Firma aus Bersenbrück soll die Arbeiten im Frühjahr fachgerecht erledigen.

Ausschussvorsitzender Christian Woltering bedankt sich für die Mitarbeit, schließt gegen 17:05 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und verabschiedet Christian Geers.

---

Ausschussvorsitzender

---

Gemeindedirektorin

---

Protokollführer/in